

tete das Herz, als er diese Unwahrheit an seine Schwester schreiben mußte, weil er es nicht wagte, ihr ein Geheimniß zu entdecken, das für sie tödtlich werden konnte.

XVI.

Der alte Quäker.

War es doch, als ob der gütige Himmel die bekümmerten Eltern trösten wollte, die so oft und nie ohne Schmerz von Rudolph reden konnten; denn als Eduard, nach dem Raube seines Freundes, eine schwere Krankheit überstanden hatte, fing seine Gesundheit an aufzublühen. Er fühlte sich nach jeder Woche gestärkter; sein trüber Sinn erheiterte sich, seine Brustschmerzen ließen nach; Schlaf und Eßlust kehrten zurück; er konnte sich immer stärkere Bewegungen zumuthen. Wie glücklich würde er gewesen seyn, wenn er nun seinen Rudolph noch hatte, und wie würde sich dieser über seine wiederkehrende Genesung gefreut haben! Den Glauben an die Möglichkeit, den Jüngling wiederzusehen, wollte man nicht aufgeben, ob er